

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Harald Moritz (GRÜNE)

vom 30. Oktober 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. November 2013) und **Antwort**

Anmeldung der Ortsumfahrung Malchow (B2) für den Bundesverkehrswegeplan 2015 (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Hat der Senat die Ortsumfahrung Malchow wie geplant für den Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet?

Antwort zu 1: Ja.

Frage 2: Welche Informationen umfassen die Anmeldeunterlagen in Bezug auf die folgenden Themen:

- a) Streckenlänge, geplanter Bautyp, geplanter Querschnitt, Planungsstand, Gesamtkosten;
- b) Projektbegründung bzw. zu erwartende Wirkung, Projekthistorie, durchgeführte Alternativprüfung, erwartete Wirkung bezüglich des Abbaus raumordnerischer Defizite, der Schaffung städtebaulicher Potentiale und weiterer zu erwartender Projektwirkung, Hinweise auf bereits berücksichtigte umweltfachliche Gegebenheiten, Nennung wesentlicher Beeinträchtigungen?

Antwort zu 2: Die Anmeldung der Projekte erfolgt online über eine vorgegebene Eingabemaske. Die Klammerwerte sind die Angaben der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) vorgegebenen Anmeldemaske. Die Texte entsprechen den Inhalten der Anmeldung.

zu a)

Streckenlänge: 3,2 km (Achslänge der Trasse: 32)
geplanter Bautyp: Neubau einer anbaufreien zwei bis vierstreifigen Bundesstraße mit einseitigen Radverkehrsanlagen (02KK bis 04KK)
geplanter Querschnitt: Sonderquerschnitt mit einer Breite zwischen 14,0 m und 21,50 m (S140 bis S215)
Planungsstand: (Vorplanung läuft, Datum des Planungsstandes 130913)
Gesamtkosten: 20,6 Mio € (206)

zu b)

Projektbegründung:

Verbesserung der Erreichbarkeit der A 10/A 11 über das Autobahndreieck (AD) Schwanebeck. Herstellung einer leistungsfähigen Verkehrsverbindung insbesondere für den Wirtschaftsverkehr (zzt. nicht gegeben, da angebaute Querschnitt mit Fahrbahnbreiten von 7,50 m und drei plangleichen Knotenpunkten mit LSA).

Entlastung der Ortslage Malchow (Bezirk Lichtenberg). Verbesserung der Verbindung zwischen Berlin (Mitte, Prenzlauer Berg, Weißensee) und den nordöstlich gelegenen Gemeinden im Land Brandenburg mit einer anbaufreien Straße und teilplanfreien Knotenpunkten von Darßer Straße bis Landesgrenze.

Verbesserung für ÖPNV, Radfahrer und Fußgänger im Bereich der heutigen Ortsdurchfahrt, Schaffung von zusätzlichen Querungsstellen, keine Zerschneidung der Ortslage, Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Verbesserung der Situation für Radfahrer im Bereich der derzeitigen Ortsdurchfahrt und auch entlang der B 2 n durch Schaffung einer neuen Verbindung.

Projekthistorie:

Ortsumfahrung ist seit 1994 im gesamtstädtischen Flächennutzungsplan (FNP) Berlin enthalten. Vorplanung von 2007 liegt vor. Überarbeitung der Planung in Bezug auf die Straßenquerschnitte und die Knotenpunkte mit Planungsstand 09/2013 liegt vor.

Die Bewertung nach dem Verfahren der gesamtwirtschaftlichen Bewertung der Bundesverkehrswegeplanung (BVWP) von IVV Aachen, Nov. 2012, liegt vor.

Alternativenprüfung:

Basis ist die Variantenuntersuchung aus dem Jahr 2007. Keine weiteren Alternativen wegen vorhandener Zwangspunkte „Stadtrandsiedlung Malchow“, „Ortskern Malchow“ und östlich gelegenen Naturschutzgebiet 27 „Malchower Aue“ bzw. dem Malchower See. Null-Variante kann zukünftige Verkehrsbelastung nicht abwickeln.

Raumordnung:

Die westliche Umfahrung des Ortskerns Malchow ist als übergeordnete Hauptverkehrsstraße Bestandteil des Flächennutzungsplans (FNP) Berlin 2009. Zusätzlich ist die Ortsumfahrung (OU) Malchow als Straßenbaumaßnahmen zur Beseitigung struktureller Netzprobleme im Stadtentwicklungsplan Verkehr (StEP Verkehr) 2011 enthalten. Die Trasse verläuft westlich der Ortslage weitestgehend durch Bereiche mit geringem bis mittlerem Raumwiderstand.

Städtebaupotenzial:

Zukünftige Entwicklung des Nord-Ost-Raumes von Berlin mit Gewerbe- und Wohnungsbaustandorten.

Weitere Projektwirkungen:

Entflechtung des regionalen Querverkehrs der Verbindung Wartenberger Weg (Bezirk Lichtenberg von Berlin) und Blankenburger Pflasterweg (Bezirk Pankow von Berlin) aus dem weiträumigen Verkehr der Bundesstraße B 2 in Bereich der Ortslage Malchow.

Umweltfachliche Gegebenheiten:

Querung Vorranggebiet Bodenschutz, Grabenquerungen mit Ufergehölzen, Zerschneidungswirkung Feldflur, Nutzung der Flächen mit geringstem Raumwiderstand für die Trasse.

Frage 3: Wann plant der Senat die Liste der tatsächlich für den Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldeten Projekte im Internet zu veröffentlichen?

Antwort zu 3: Informationen zum Bundesverkehrswegeplan 2015 sind bereits im Internet eingestellt. Diese werden aktuell überarbeitet und fortgeschrieben.

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/politik_planung/bvwp2015/de/rolle_berlin.shtml

Frage 4: Plant der Senat die Voruntersuchungen sowie die für die Anmeldung notwendigen Informationen der Öffentlichkeit online zur Verfügung zu stellen?

Antwort zu 4: Das BMVBS prüft aktuell die eingereichten Unterlagen und plant wesentliche Informationen zu allen eingereichten Maßnahmen zum Jahresanfang 2014 im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bereitzustellen.

Berlin, den 28. November 2013

In Vertretung

Christian Gaebler

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Dez. 2013)